



## EN[AI]BLE

Digital Mentor –  
Modell und Erprobung  
eines präventiv  
agierenden KI-Helfers

# KI - Zusatzqualifizierung



syslog

ed-media

creatio  
MANAGEMENT- UND  
BERATUNGSGESELLSCHAFT

LORENZ  
Werkzeug & Vorrichtungsbau  
Feinmechanik CNC-Bearbeitung  
Franz Lorenz GmbH 65468 Trebur Tel. 06147-7219

BKK  
ProVita  
Die Kasse fürs Leben.

OFFENSIVE  
MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:

baua:  
Bundesanstalt für Arbeitsschutz  
und Arbeitsmedizin

RKW  
Kompetenzzentrum

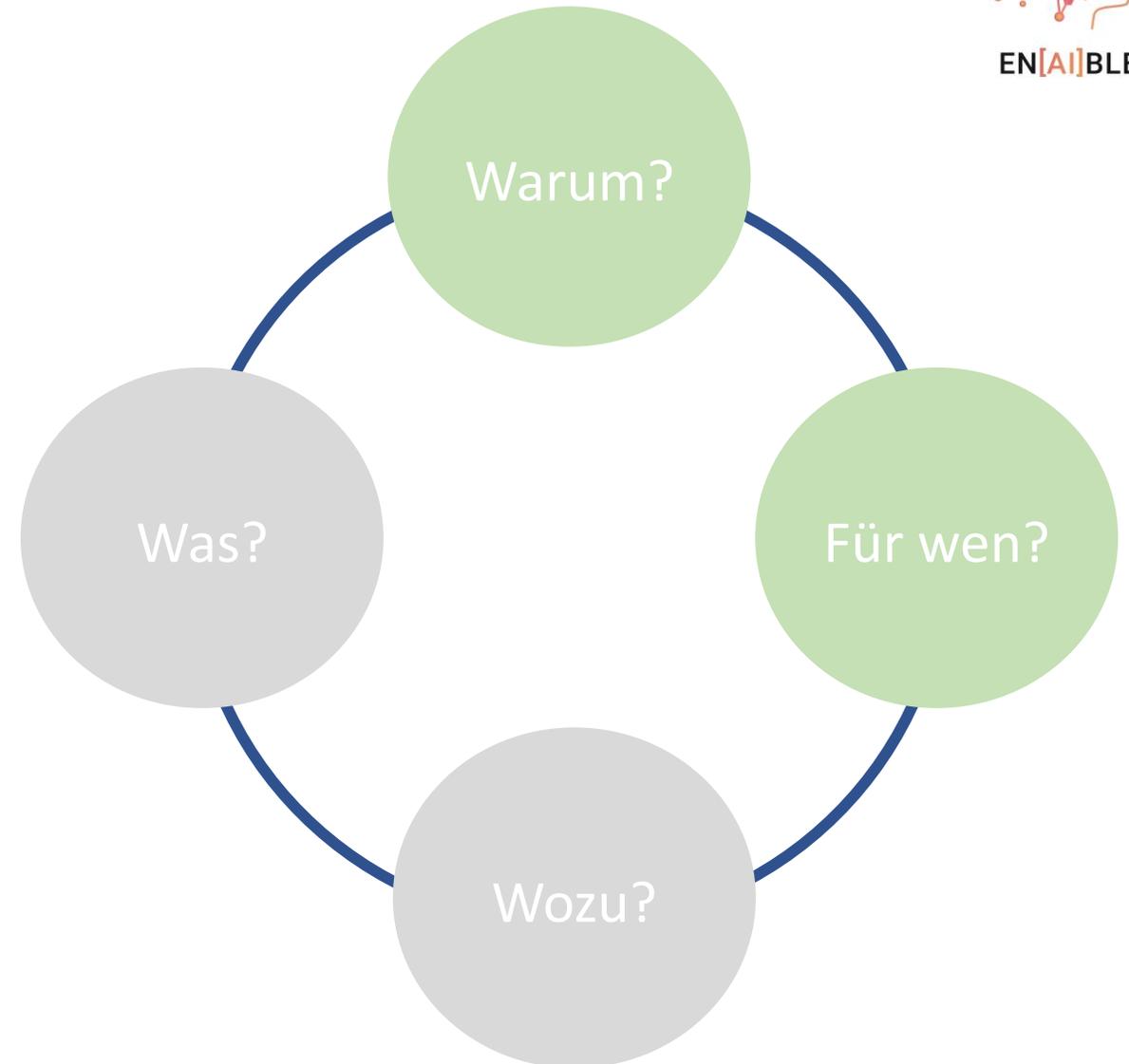
youcom enabling smart decisions.  
empowering people.

## Die KI-Zusatzqualifikation

- Training, Beratung und Coaching werden durch KI weiterentwickeln und verändern.
- KI wird die Arbeitswelt fundamental verändern wird, Beraterinnen und Berater finden aber bisher keinen konkreten Zugang.
- Beratungsorganisationen wünschen sich eine Zusatzqualifizierung, die **das bestehende Domänenwissen der Beraterinnen und Berater um KI-Kompetenzen ergänzt** (integrierter Denkansatz).

### Zielgruppen sind

- Beschäftigte, Führungskräfte und Betriebsräte
- Beraterinnen und Berater von intermediären Organisationen, die kleine und mittlere Betriebe und Betriebsräte beraten und betreuen.



# Die KI-Zusatzqualifikation - Lernziele

## Block 1

### KI-Identifikation und -Bewertung („Blick auf KI“)

Die Teilnehmenden kennen und verstehen

- die grundlegenden Begriffe, die wesentlichen Elemente und Funktionen der KI, Chancen und Gefahren
- die Kriterien zur Beurteilung und Bewertung von KI-Systemen
- Sie können ein KI-System im eigenen Betrieb beurteilen und bewerten

## Block 2 und 3

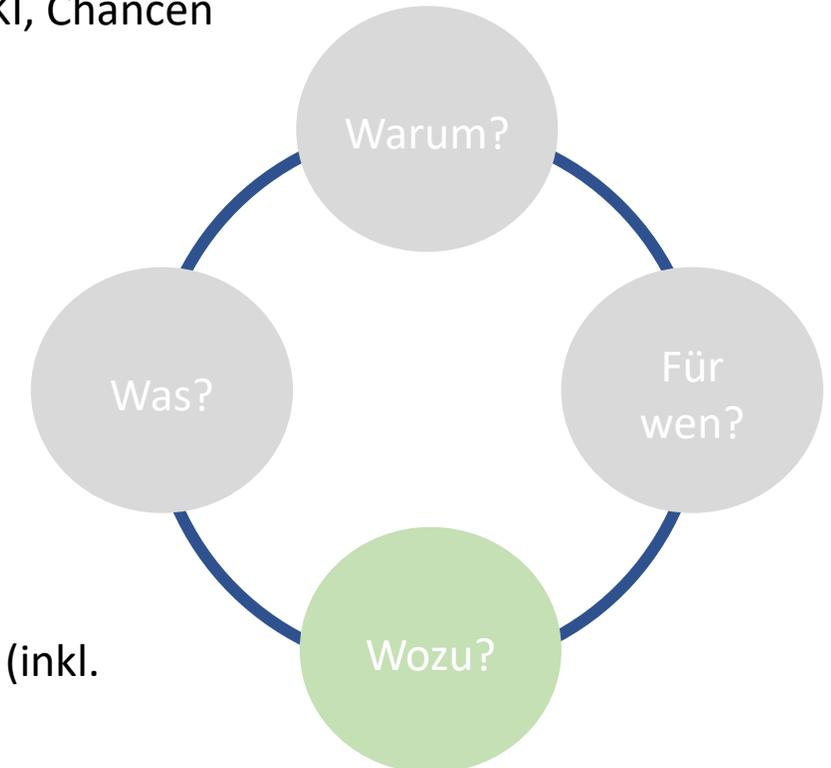
### KI in betrieblichen / soziotechnischen Prozessen

Die Teilnehmenden kennen und verstehen

- die Anwendungsbereiche, in denen KI eine Rolle spielt und spielen kann
- was beim Umgang mit Daten zu berücksichtigen ist (Datenqualität, Datensicherheit, Datenschutz)
- grundlegende Aspekte der Arbeitsgestaltung bei der Planung und Einführung (inkl. Implementierung) von KI-Anwendungen

Sie können

- die Aspekte der Arbeitsgestaltung auf betriebliche Situationen übertragen und umsetzen
- KI-Einführungsprozess im Unternehmen unterstützen



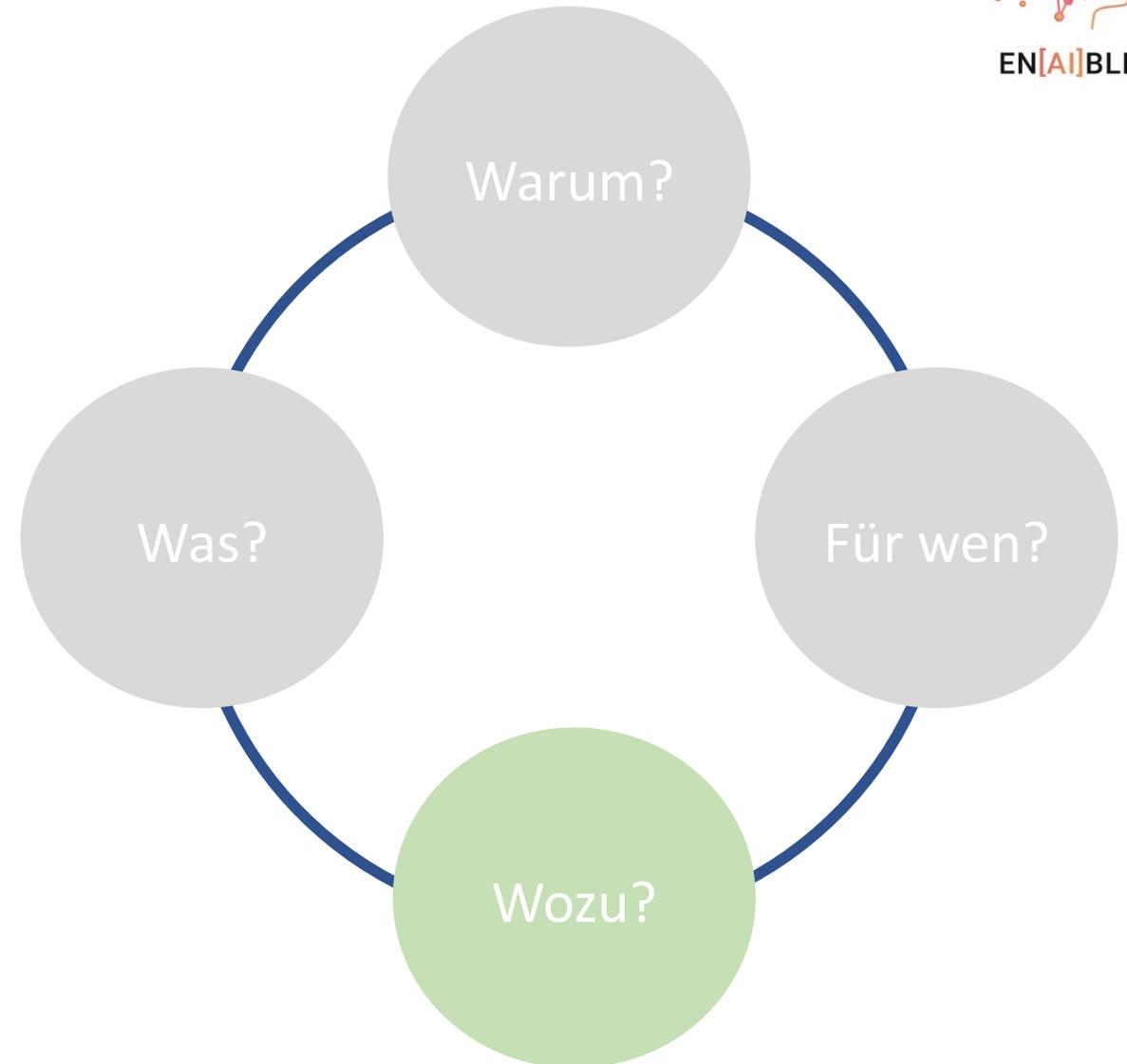
# Die KI-Zusatzqualifikation - Lernziele

## Übertragung auf drei Zielgruppen

- Die Teilnehmenden können das KI-Wissen in ihr Domänenwissen, ihre Aufgaben, ihre Organisationszusammenhänge integrieren

## Hilfsmittel & Helfer

- Die Teilnehmenden wissen, wo Hilfsmittel zu finden sind, welche weiteren Unterstützungsformen und Fördermittel existieren
- Die Teilnehmenden kennen Expert\*innen für weitere spezifischen Fachthemen und wissen, dass für spezifische Fragestellungen weitere Fachexpertise hinzugezogen werden müssen



# Die KI-Zusatzqualifikation

## Block 1: KI-Identifikation und Bewertung

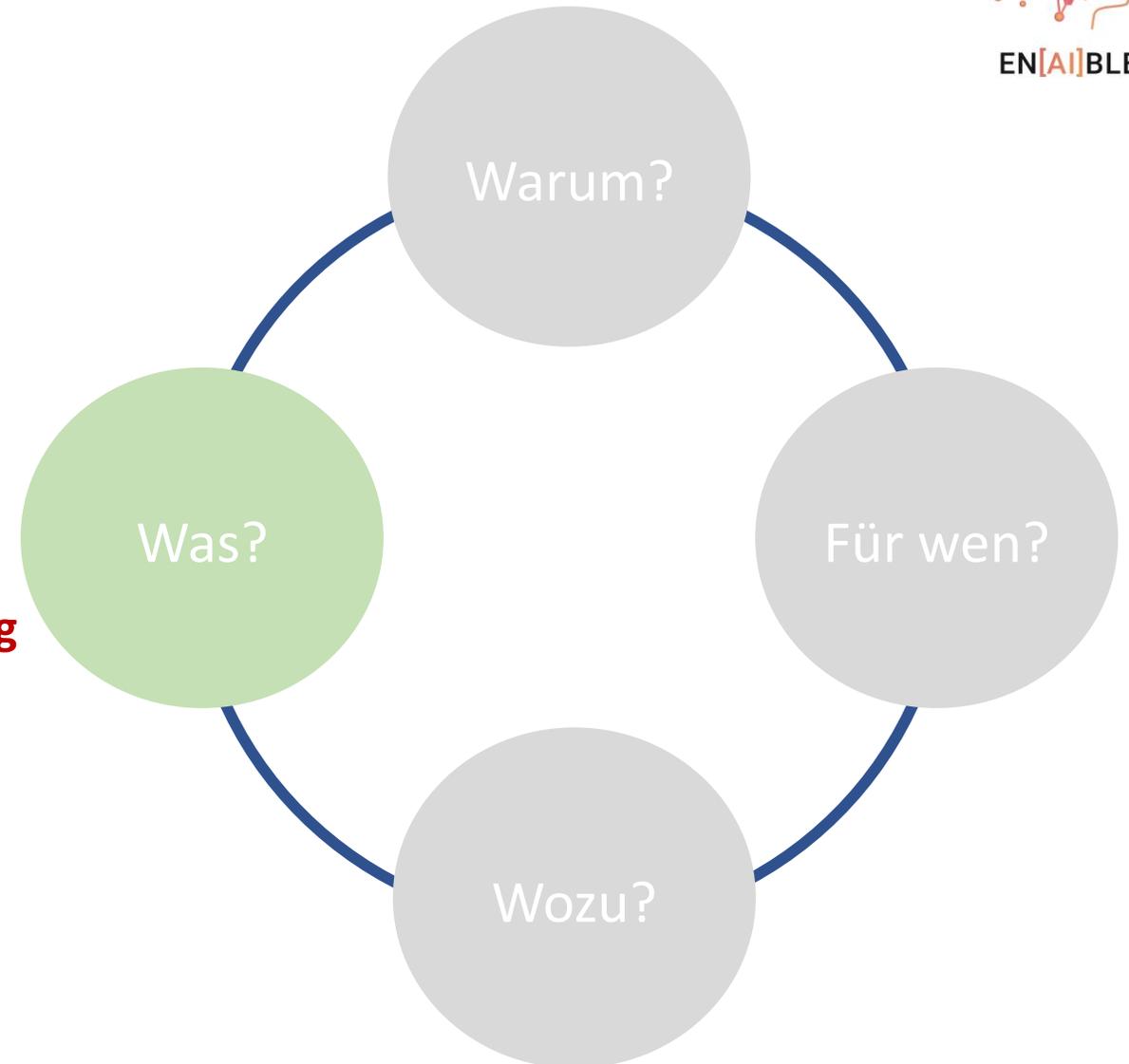
- Kriterien zur Erklärbarkeit der KI
- Kriterien zur Bewertung von KI-Systemen

## Block 2: Kriterien zu Planung von KI

- Kriterien zur Wirtschaftlichkeit
- Kriterien zur Zuverlässigkeit
- Kriterien zur präventiven Arbeitsgestaltung

## Block 3: Kriterien zur Vorbereitung und Implementierung Evaluation und Anpassung

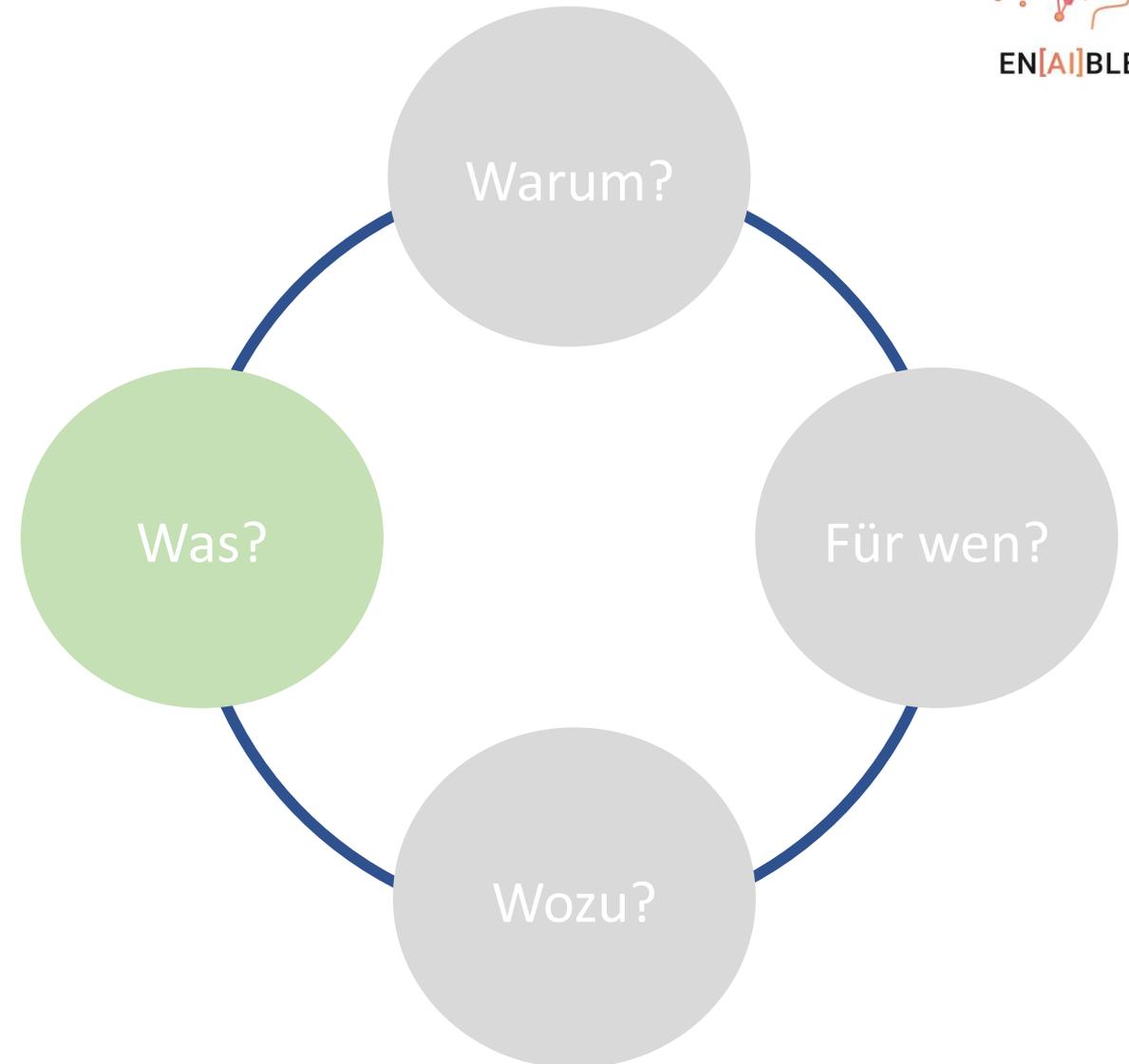
- Kriterien zum Prozess der Vorbereitung, Implementierung, Evaluation und Anpassung



# Die KI-Zusatzqualifikation

## Block 4: KI für spezielle Zielgruppen (Führungskräfte, Betriebsräte, Berater\*innen)

- Die Qualifikation wird allen Beratergruppen angeboten. Bei Interesse wird für die entsprechende Beratergruppe ein Modul entworfen.
- Dieser 4. Block setzt an beim Domänenwissen der Berater\*innen und ergänzt dieses um spezielles KI-Wissen.
- Er übersetzt die Kriterien in die Beratungspraxis der Beratergruppen.



## Beschluss im Strategiekreis am 22.04.2021

Die Offensive Mittelstand entwickelt ein Produkt „Zusatzqualifikation KI“ für die Partner der Offensive Mittelstand als Hilfe zur Integration des Themas „KI“ in die eigenen Beratungsprozesse und zur besseren Nutzung der Umsetzungshilfen „Arbeit 4.0“ .

Damit können die Partner der Offensive Mittelstand dieses Produkt nutzen.

Das Produkt wird von den Partnern des Projektes enAible gemeinsam mit den Partnern der Offensive Mittelstand entwickelt.



## Beschlussvorlage

Das Produkt muss für die Partner der Offensive Mittelstand

- praktisch umsetzbar sein
- die Bedarfe der Partner bedienen
- einen Transfer der Potentialanalyse Arbeit 4.0 und der Umsetzungshilfen Arbeit 4.0 schaffen
- wir schaffen spezielle Tools unter Einbindung der Akteure für
  - Unternehmensberater
  - Steuerberater
  - Berater der Agentur für Arbeit
  - Berater für das Handwerk
  - Fachkräfte der Arbeitssicherheit



**Herzlichen Dank**

